



KRV Info

Vereinszeitung des Kieler Radsport Vereins
Ausgabe 27 / März 2006



Aus dem Inhalt:

- Ergebnisrückblick
- Berichte
- Vorschau
- Radsportler des Jahres
- Adressen
- Urteile
- Versicherung im Sport
- Jubilare



Winter ade !!!

Ergebnistelegamm - Rückblick

- 26.12.2005 Beim 18. Weihnachtspreis der Harburger RG belegte Karsten Hitz im internationalen Feld der Senioren den 13. Platz.
- 7.1.2006 An den Deutschen Meisterschaften Querfeldein 2006 in Hamburg nahm Jan Büchmann im Rennen der U17 teil. Sein Bericht auf Seite 3.
- 11.2.2006 Am "Tag der Meister" wurden neben Fabian Haushahn (Radsportler des Jahres 2005) für ihre Leistungen bei Meisterschaften geehrt:



Bastian Behmer
Fynn Brestel
Philipp Dieckmann
Ekhard Diezemann
Tom Hagemann
Malte Haushahn
Fabian Haushahn
Ingrun Meyer-Wellßow
Gerhard Neumann
Janos Pütz
Carsten Rasche
Jan-Hendrik von
Zelewski

- 14.1.2006 Beim Abschlusslauf des Hamburger Cross Cup 2005/06 kam Jan Büchmann (U17) auf dem 5. Platz ein. Siehe auch Bericht Seite 3.
- 12.3.2006 5 Teilnehmer des Kieler RV nahmen die Herausforderung des "Nienburger Frühjahrspreis" an und berichten auf Seite 6.

Cross - Serie

In dieser Saison (2005/2006) habe ich an der Hamburger Rad- Crossserie teilgenommen. Es waren insgesamt vier Rennen, die auf Crossstrecken vor Hamburg stattfanden.



Diese Serie beendete ich als Gesamtdritter. Der erste und zweite Platz ging an Fahrer aus Uetersen und Herford.

Da die deutschen Crossmeisterschaften diesmal in Hamburg-Harburg stattfanden, habe ich auch daran teilgenommen. Von 60 Startern wurde ich 35ster.

Jan Büchmann

Hauptversammlung - was ist das denn....

Am 6. Februar 2006 fand die Hauptversammlung des Kieler Radsport Verein statt. Wie üblich werdet ihr dazu das Protokoll erhalten und meist ziemlich ungelesen zur Seite legen. Aus meiner Sicht war diese Versammlung wenig spektakulär, die Tagesordnung wurde wie üblich recht zügig abgehandelt. Wie sollte auch bei dieser Beteiligung eine große Diskussion aufkommen. 21 Mitglieder waren erschienen; wenn man die "unmittelbar Beteiligten", also den erweiterten Vorstand, abzieht, so bleiben gerade einmal 8 Interessierte. Für das Wichtige, die Finanzen, wurden die Weichen in einer Planungsrunde gestellt. So blieb die Aussprache dazu auf kurze "Formfragen" beschränkt. Für mich bedeutungsvoll war die Wahl des 1. Vorsitzenden. Dieter Haushahn ist nun seit dem 14.3.1978 in dieser Funktion tätig und ist willig, 2 weitere Jahre zu fungieren. Und auch sein Engagement für "sein" Rennen wissen hoffentlich alle Aktiven zu schätzen. Aber auch Ekhard Diezemann verdient meine Anerkennung: nach nur kurzer Mitgliedschaft hat er jetzt schon das zweite Amt, den Rennsportwart, übernommen. Man sollte also meinen, um die Zukunft des Vereins braucht man sich keine Gedanken machen? Ich denke: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Also macht euch ein Bild auf den Versammlungen über die Arbeit im Hintergrund.

Horst Weichelt

Berichte

Trainings-Wochenende in Eckernförde (25.-26.02.2006)

Neun junge Rennradfahrer vom Kieler RV, ein Trainer (Jens Haushahn) und zwei Betreuer (Hardy Radke, Jörg Reinhold) hatten bei dem Trainings-Wochenende zusammen viel Spaß. Vollständig versorgt in der Jugendherberge Eckernförde, nahmen aus der U11 Anton und Marvin, aus der U13 Mike, Nick, Kjell, Malte und Julius, und als "special guests" Andreas und Nils (beide U19) teil.

Bei trockenem und teilweise sonnigem Winterwetter fanden zwei längere Radtouren mit MTB's und Tourenrädern auf Nebenstraßen statt. Die U13 übte das Fahren im Windschatten, und legte dabei so ganz nebenbei über 60 km in einem 24-Schnitt zurück. Anton, Nick und mit großer Ausdauer Marvin fuhren kürzere Strecken im Grundlagenbereich. Sehr beachtlich!



Es gab jede Menge zusätzliche Aktivitäten: in der Eckernförder Schwimmhalle beim Kieler RV-Massensprung ins Wasser oder auf der langen Wasserrutsche, oder von den Schultern der U19-Fahrer als Starttrampe für den Kopfsprung. Abends wurde viel Tischtennis gespielt - Nick tat sich als guter Tischtennispieler hervor. Fußballkicker wurde gespielt, und am Sonntag

vor dem Frühstück waren viele schon wieder an der Tischtennisplatte. Danach fand in

Ergebnistelegamm - Rückblick

der Morgensonne ein Strandlauf statt - danach hatte allerdings Kjell leichte Anzeichen der Vogelgrippe (jedenfalls meinte er dies und zappelte dann mit seinen "Flügeln").

In drei Besprechungen gab es viele Infos zum Rennrad sport. Mehrere Fahrer bereiten sich gerade auf ihre ersten Radrennen vor, einige andere haben schon eine Erfahrung von ein oder zwei Jahren. Die Landesmeister, Rengewinner und zum Teil Kids-Cup-Sieger Anton, Kjell, Malte und Julius erzählten von ihren Erlebnissen bei großen Sportveranstaltungen. Nick, Marvin und Mike, der ein guter Sprinter ist und schon viele Rennen gefahren hat, haben sich viel vorgenommen für die Saison 2006. Gespannt sein darf man auf die Leistung der U13 als Mannschaft in diesem Jahr.

Jens Haushahn stellte die kommenden Saisonhöhepunkte für die U11 und die U13 vor: das Straßenrennen in Ascheffel am 1.4.2006 mit zahlreichen kleinen und großen Anstiegen - erwartet werden mehrere hundert Fahrer und zahlreiche Zuschauer. Am 1. Mai das Rennen in Flintbek. Im August 2006 die geplante mehrtägige Teilnahme an der Kids Tour in Berlin, alleine in der U13 mit 108 Startern in 27 Mannschaften aus vielen Ländern Europas. Das ist natürlich das Sportereignis für junge Rennradfahrer! Als nächste größere Trainingseinheit wurde das Trainingslager in Dänemark (23.-26.03.2006) besprochen. Alle Teilnehmer sollten sich einen Trainingsanzug vom Kieler



RV über Frank Nolte beschaffen. Alle fanden das Wochenende (welches letztes Jahr schon einmal so stattfand) super. In der gemeinsamen Auswertung jedoch die Bitte aller Jungs: nicht noch mal Rübenmus zum Mittagessen - bitte mehr Nudeln, Pizzabrötchen und Eis mit Kirschen.

Jörg Reinhold

Berichte

5. Nienburger Frühjahrspreis

Wie im vergangenen Jahr stand Ekhard Diezemann vom Kieler RV auch in diesem Jahr als einziger Senioren Fahrer aus Schleswig-Holstein und Hamburg beim 5.Nienburger Frühjahrspreis bei eisiger Kälte am Start. Es war zwar schon etwas wärmer (-5°C) als bei den C-Fahrern, die bereits 2 Stunden früher gestartet waren. Dennoch war in den Beinen zu spüren, daß jede Belastung jenseits der 160HF/Min. zur Quälerei wurde. Die Kälte zog den Fahrern regelrecht die Kraft aus dem Körper. Ekhard Diezemann berichtet, daß er nach der 1. Runde bereits große Schwierigkeiten hatte. Jedoch kam er Runde für Runde besser mit der Kälte zurecht. Der warme Tee mit Honig, in der Thermostrinkflasche, gab dem Körper immer wieder etwas Wärme von Innen. Mit dem Endspurt hatte Ekhard nichts mehr zu tun, denn hierzu fehlten ihm doch einige Km Straßentraining. Ekhard Diezemann ist hierher nach Nienburg direkt vom Ergometer Tacx - Rollen Wintertraining (3.000Km), ohne einen Km auf der Straße gefahren zu sein (beruflich bedingt), angetreten. Lediglich zum Ende des Rennens dem Tempo der Besten zu folgen, haben das fehlende Straßentraining sichtbar gemacht. Ekhard kam hinter Lutz Lehmann als 10. in einer zurückgefallener Gruppe Senioren 2 Fahrer (die 1 Min. vor den Sen.3 gestartet waren) ins Ziel. Der WAV hatte Ekhard allerdings bei der Zieldurchfahrt übersehen. Nach seinem Einspruch und der Kontrolle der Video-Kamera wurde ihm Platz 10 vom WAV bestätigt. Nach dem dies in der Veröffentlichung / Rad-Net nicht berücksichtigt wurde ist der Veranstalter nochmals schriftlich von ihm zur Korrektur im Rad-Net aufgefordert worden. Schließlich muß eine sportliche Leistung auch ihre Anerkennung finden, egal welche Alterklasse im Rennergebnis zu bewerten ist!

Ekhard Diezemann

Das Rennen für die Juniorinnen ging über 4 Runden a 9,2 km - alle Rennen wurden aufgrund des Wetters um 1 oder mehr Runden gekürzt.

Das Feld, Juniorinnen und Frauen sind zusammen in einer Gruppe gefahren, bestand aus ca. 20 Fahrerinnen davon 6 oder 7 Juniorinnen.

Vom Start an bin ich alle 4 Runden gut im Feld mitgefahren, da das Tempo nicht sehr hoch war.

Leider sprang am Schlußanstieg ca. 1,3 km vor dem Ziel die Kette beimSchalten herunter. Dadurch verlor ich den Anschluß an die Spitze und konnte nicht mit um eine bessere Platzierung sprinten.

Bin aber soweit mit meiner Leistung zufrieden.

Ingrun

Vorschau

1. Saison-Ziel: Meisterschaft der Nord-Verbände in Schwabstedt (1er Straße)

Die Frühjahrsvorbereitungen laufen bei den Rennfahrerinnen und Rennfahrern des Kieler RV bereits auf vollen Touren. Gezielte Trainingsvorbereitungen auf die "Meisterschaften der NV" nehmen immer deutlichere Konturen an.

Der Kieler RV wird auch in diesem Jahr wieder eine gut vorbereitete Mannschaft in alle Rennklassen schicken. Das Ziel wird von den Fahrern mit unterschiedlicher Intensität und ebenso unterschiedlicher Vorbereitung ins Auge gefasst. Einige bereiten sich z.B. in ihrer näheren Umgebung mit intensiven Trainingseinheiten vor. Unsere Jugend nutzt sogar die Gelegenheit zu einem gemeinsamen 3 Tage Trainings-Meeting mit unseren Radsportfreunden in Dänemark. Dann gibt es Aktive, die neben dem intensiven Trainingsprogramm noch zusätzliche harte Rennkilometer in ihre Vorbereitungen einbauen. Wieder andere begeben sich zum optimalen Leistungsaufbau sogar in warme Gefilde um den Organismus während der Leistungssteigerung (durch Kraft zehrende Kälte) nicht zu überlasten.

Allen Aktiven, Trainern und Betreuern wünschen wir, auch im Namen des gesamten Vorstandes, eine erfolgreiche Umsetzung ihrer Vorbereitungen, sowie eine gesunde Radsport - Saison 2006.

Ekhard Diezemann
Rennsport- / Seniorenwart

Auszug Terminkalender:

| | |
|-----------|--|
| 1.4.2006 | Saisonauftakt "Rund im Naturpark Hüttener Berge" |
| 9.4.2006 | Saisonstart Dänemark |
| 19.4.2006 | Start KRV-Pokalrennserie in Brux |
| 23.4.2006 | Rennen in Odder (DK) |
| 29.4.2006 | Rennen in Herning (DK) |
| 1.5.2006 | Saisonauftakt SH in Flintbek |
| 7.5.2006 | Meisterschaft der Nord-Verbände in Schwabstedt |

.....
25.6.2006 **Großer Preis der Sparkasse Kiel - Kieler-Woche-Rennen**

Berichte

Radsportler des Jahres - Fabian Haushahn

Fabian Haushahn vom Kieler RV wurde Schleswig-Holsteins Radsportler des Jahres. In einer knappen Entscheidung konnte er sich gegen die anderen Kandidaten durchsetzen.

Ein Überraschung war es schon. Im Vorfeld wurde die RTF-Fahrerin Bärbel Knobbe als Top-Favoritin gesehen. Sie belegte den zweiten Platz in der Wahl. Bei Fabian überzeugten wohl seine sportlichen Erfolge. Im letzten Jahr fuhr er zehn Siege ein, wurde U17-Nordmeister auf der Straße und im Parzeitfahren (gemeinsam mit Fynn Brestel), 5. bei der Norddeutschen Meisterschaft und 5. bei der Deutschen. Diese Leistungen brachten ihm einen Platz im BDR-Kader ein. Aber auch seine Kontinuität brachte Punkte ein. Denn er ist der einzige, der 7 Mal zum Tag der Meister eingeladen wurde; d.h. dass er seit 1999 in jedem Jahr einen Landesmeister-Titel eingefahren hat.

Hier das gesamte Ergebnis:

1. Fabian Haushahn, Kieler RV, 37 Stimmen
2. Bärbel Knobbe, TS Riemann Eutin, 35 Stimmen
3. Janos Pütz, Kieler RV, 31 Stimmen
4. Thorben Woelki, RV Trave Bad Oldesloe, 29 Stimmen

...und: Fabian ist der bisher jüngste "Radsportler des Jahres" !

Generationenwechsel:
Fabian und der Vorjahres-
"Radsportler des Jahres"
Werner Kohn (75)
RSV Husum



KRV - Vorstand - Mitarbeiter - Adressliste

Geschäftsstelle: Haushahn, Jens-Dieter, Schneiderkoppel 20 a, 24109 Melsdorf, 04340 1860 o. 592 2281

1. **Vorsitzender:** Haushahn, Dieter, Redderkamp 99, 24111 Kiel, 69 72 92 o. 0177 613 4902

2. **Vorsitzender:** Bubbers, Horst, Helsingstr. 106, 24109 Kiel, 52 63 42

Kassenwart: Loof, Rainer, Heikendorfer Weg 4, 24232 Schönkirchen, 04348 919611 o. 988 5412

Jugendwart + JT U11/U13: Haushahn, Jens-Dieter - siehe Geschäftsstelle

Jugendtrainer U15: Dieckmann, Dirk, Schönwolder Weg 54, 24113 Kiel, 683271o.383 2118o.0174 7635807

Jugendtrainer U17/U19: Nolte, Frank, Rotenbek 2, 24107 Kiel, 31 35 26 o. 0163 251 6846

Jugendmitarbeiter: Radke, Hartmut, Eschenkamp 4, 24242 Felde, 04340 499260

Rennsportwart/Seniorenwart: Diezemann, Ekhard, Diekkamp 5, 23795 Klein Rönnow, 04551 840714

Pressewart: Haushahn, Jens-Dieter - siehe Geschäftsstelle

RTF-Fachwart: Reese, Hans-Jürgen, Möllenholt 47, 24107 Kiel, 31 25 91 o. 0172 432 4531

koopertiertes Mitglied: Grigull, Uwe, Danziger tr. 25, 24211 Preetz, 04342 859973 o. 0175 4672180

koopertiertes Mitglied/Aktivensprecher Männer: Hoops, Gregor, Mittelstr. 17, 24103 Kiel, 3108613 o. 0176 60005087

KRV-Homepage: Nougier, André, Ritzebeker Weg 2, 24147 Klausdorf/Schw., 7993486 o. 0170 9134770

KRV-Info: Weichelt, Horst, Stauffenbergning 119, 24145 Kiel, 71 25 30 o. 386 1800

Vereinsbekleidung: Brestel, Michael, Ebereschenweg 31, 24107 Kiel, 31 16 25

Meldungen Jugend: Wagenknecht, Christoph, Im Grüene 5, CH 8619 Uster(Schweiz), 0041(0)43 3059448

Meldungen Männer: Hoops, Gregor - siehe Aktivensprecher Männer

Meldungen Senioren: Diezemann, Ekhard - siehe Seniorenwart

Trainingstreff Männer: Sturm, Mathias, Freesenberg 4 a, 24161 Altenholz, 0431 988-1042

Versammlungen: im Vereinsheim des TuS H/M, Vaasastraße, 24109 Kiel

Urteile

Falsch fahrende Radfahrer haften bei Unfall

Wenn ein Radfahrer den Radweg in der falschen Richtung benutzt, muss er bei einem Unfall meist in voller Höhe haften. Darauf weist der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) in Bremen unter Berufung auf verschiedene Urteile hin.

So erhielt ein neunjähriges Kind vom Landgericht Nürnberg-Fürth vollen Schadensersatz zugesprochen (Az.: 2 S 6548/90). Der Junge hatte einem "Geisterradler" ausweichen wollen und war dabei mit einem Schilderpfosten zusammengestoßen. Der verbotswidrig auf dem linken Radweg fahrende Radler hätte damit rechnen müssen, entgegenkommende Radfahrer zu verunsichern, entschied die Richter. In einem anderen Fall verurteilte das Oberlandesgericht Celle einen Falschfahrer, da er einen korrekt fahrenden Radler zum Ausweichen gezwungen hatte und dieser auf dem Gehweg zu Fall kam (Az.: 14 U 103/04).

Grundsätzlich sei das Fahren nur auf dem rechten Radweg erlaubt, erklärt ADFC-Rechtsreferent Roland Huhn. Anderes gelte nur, wenn ein Radweg durch Kennzeichen in beide Richtungen freigegeben ist.

(dpa/gms, 22.02.2006)

Ab durch die Lücke

Radfahrer dürfen im Verkehr auch rechts überholen. Einen uneingeschränkten Anspruch darauf haben sie allerdings nicht, denn sie müssen laut Gesetz bei solchen Überholmanövern "gemäßigt fahren und besonders vorsichtig sein" (§ 5 Abs. 8 StVO). Missachten sie diese Vorschrift und stoßen mit dem zu überholenden Auto zusammen, kann das böse Folgen haben. Ein Radfahrer fuhr mit rund 30 km/h auf einen Pkw auf, der verkehrsbedingt langsamer geworden war und beim Zusammenstoß mit einer Geschwindigkeit von fünf bis zehn km/h unterwegs war. Obwohl zwischen Auto und Bürgersteig ein Meter Platz war, prallte der Radler mit voller Wucht gegen das Heck und verletzte sich erheblich. Pech für den Radfahrer: Das Oberlandesgericht Celle entschied, dass ihm keinerlei Schadensersatz zustünde, da er ungebremst aufgefahren sei, also nicht reagiert habe, indem er verlangsamt oder die Lücke zwischen Pkw und Fahrbahnrand nutzte. Die so genannte Betriebsgefahr des Pkw, wegen der Urteile normalerweise zugunsten des Radfahrers ausfallen, trat hier hinter das überwiegende Verschulden des Radfahrers zurück (OLG Celle, Urt. v. 15.1.2004-14 U 91/03, DAR 2005, 85).

Rechtsanwalt Dr. Winfried Born, Dortmund/tour 7/2005

Versicherungsfragen

Thema Versicherung: Vereinsmitglieder sind auf der sicheren Seite

Auch Freizeit- und Breitensportler sollten an ihren Versicherungsschutz denken. Dank der Sportversicherungsverträge des Bund Deutscher Radfahrer und der angeschlossenen Landesverbände sind Vereinsmitglieder bestens bei der Ausübung ihres Sportes abgesichert. Aber nur die beim Landessportbund und Radsportverband gemeldeten Vereinsmitglieder erhalten den Versicherungsschutz. Die Verantwortung liegt im Schadensfall beim 1.Vereinsvorsitzenden.

Folgenden Versicherungsschutz gewährt der Sportversicherer den ordentlichen Mitgliedern:

- Unfallversicherung
- Haftpflichtversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Vertrauensschadensversicherung

Die **Unfallversicherung** deckt folgende Risiken und Zusatzleistungen ab:

1. Todesfall
2. Invaliditätsfall
3. Übergangsleistungen
4. Bergungskosten
5. Tagesgeldpauschale

Leistungen für den Todes- und Invaliditätsfall sind vom Alter und Familienstand des Geschädigten abhängig und werden jährlich angepasst. Die Übergangsleistungen sind gegliedert für Erwachsene ab dem vollendeten 18.Lebensjahr. Ausgezahlt wird eine variable Summe nach 6 und 9 Monaten. Die Bergungskosten sind auf eine feste Summe von 3000€ festgeschrieben. In der Tagesgeldpauschale wird das finanzielle Risiko von Berufstätigen (ab vollendetem 14.Lebensjahr) abgesichert - nämlich die durch einen Unfall entstehenden Ausfallzeiten, die ab einem gewissen Zeitpunkt nicht mehr durch den Arbeitgeber oder die Krankenkasse getragen werden.

Haftpflichtschäden im Rahmen eines sportlichen Wettbewerbs sind größtenteils ausgeschlossen. Im Freizeitbereich (außer bei organisiertem Training) erfolgt die Absicherung vor Haftpflichtfällen über die private Haftpflichtversicherung. Die Haftpflichtversicherung des Sportversicherers greift erst dann ein, wenn keine andere

Versicherungsfragen

Versicherung den Schaden übernimmt. Aber auch Schäden an Vereinsvermögen sind im Rahmen der Haftpflichtversicherung abgedeckt. Z.B. ein Diebstahl der Vereinskasse wird durch die Vermögensschaden- oder **Vertrauensschadenversicherung** mit einer Deckungssumme von 15000€ je Verstoß reguliert.

Die **Rechtsschutzversicherung** gliedert sich in Schadens- und Strafrechtsschutz. Schadenersatz-Rechtsschutz tritt bei gerichtlicher und außergerichtlicher Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen wegen erlittener Personen-, Sach- und Vermögensschäden aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen gegenüber Dritten ein. Beim Straf-Rechtsschutz gewährt die Sportversicherung Schutz für die Verteidigung in Verfahren wegen des Vorwurfs der Verletzung des Ordnungswidrigkeitsrechtes sowie der fahrlässigen Verletzung einer Vorschrift des Strafrechts. Dies ist besonders für Veranstalter von Rennveranstaltungen wichtig, wenn sie durch einen Schadensfall eines Teilnehmers auf Schmerzensgeld oder Schadenersatz verklagt werden. Selbstverständlich müssen Veranstalter ihre Strecken im Rennsport wie auch im Breitensport immer so auswählen und sichern, dass eine Gefährdung für Teilnehmer ausgeschlossen ist. Es bleibt natürlich immer ein "Lebensrisiko" und das "individuelle Können der teilnehmenden Sportler".

Ansprechpartner im Schadensfall ist das Versicherungsbüro der Sporthilfe (Postfach 2540, 58475 Lüdenscheid, Tel. 02351-947540).

Eine wichtige Zusatzversicherung für Radsportvereine sollte die KFZ-Haftpflichtversicherung für ihre Mitglieder sein. Diese beinhaltet den Versicherungsschutz für alle Vereinsmitglieder, die mit ihrem privaten PKW zu Radsportveranstaltungen fahren auf der Strecke vom Wohnort bis zur Veranstaltung und zurück.

Sofern die private Haftpflicht- oder Unfallversicherung nicht die Risiken der sportlichen Betätigung in privatem Umfeld abdeckt ist die "**Private Tretrad Versicherung**" ein sinnvoller Versicherungsschutz für Vereinsmitglieder. Diese Versicherung wird über den Landesverband mit der "Gerling Allgemeine Versicherungs-AG" abgeschlossen und bietet Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutz.

Übrigens: Unser Vereinsmitglied Gerhard Neumann ist Rechtsanwalt und Notar und hat einige Erfahrung in Streitigkeiten um "Belange des Radsport". Gerhard ist zu erreichen unter Tel. 04554-9936-0 oder Markt 9 in 23812 Wahlstedt oder im Internet: www.ra-notar-neumann.de.

Quelle: Norbert Schnitzmeier/radsport

Das Interview

Heute: Fabian Haushahn

Wie bist du nach deinem erfolgreichem Jahr 2005 über den Winter gekommen?

Nach meinem Gefühl habe ich einen besseren Trainingszustand als im Vorjahr über den Winter gebracht. Nach nur leichten Erkrankungen bin ich zufrieden. Besonders hat mir Frank Nolte mit seiner extra Betreuung beim Krafttraining dabei geholfen. Im Durchschnitt habe ich 4-5 Trainingseinheiten pro Woche gemacht.

Was bedeutet dir der "Radsportler des Jahres 2005" ?

Nach der für mich überraschenden Nominierung empfand ich große Freude mit in die Auswahl gekommen zu sein. Die Ehrung war für mich eine Anerkennung meiner Saisonleistung. Beeindruckt haben mich die Glückwünsche von nicht unmittelbaren Wettkampfgegnern und anderen Radsportlern. Es war schon eine etwas andere Siegerehrung als nach einem Radrennen. Es gab mir einen Ansporn für die kommende Saison.



Cross - Harte Arbeit für den Erfolg

Welche Ziele hast du für 2006?

Mein größtes Ziel ist die Bestätigung meiner Leistung der Deutschen Meisterschaft 2005. Dann kommen schon die Etappenfahrten für die BDR-Kadernmannschaft. Dort möchte ich gern dabei sein. Dazu sind gute Platzierungen bei den Sichtungsrennen nötig.

Das Interview

Über einen möglichst sturz- und krankheitsfreien Saisonverlauf würde ich mich sehr freuen.

Auf "privater" Seite sind der Realschulabschluß und ein guter Start an der "Ludwig-Erhard-Schule" wichtig.

Zum Thema BDR-Kader: Was sind die geplanten Einsätze?

Nach dem ersten Trainingslager des BDR vom 7.-21.4.2006 auf Sizilien hoffe ich auf die Nominierung für die beiden Etappenfahrten in Österreich und Thüringen. Es würde mich freuen und ehren für die Nationalmannschaft zu starten.

Hast du genügend Unterstützung für die jetzt höheren Anforderungen bei Training und Rennen?

Die Vorgaben des Kadertrainers werden für mich von unserem Jugendtrainer Frank Nolte verfeinert. Bei der Umsetzung der Trainingskilometer sind meine Trainingspartner sehr hilfreich, weil dadurch das Training abwechslungsreicher wird. Und mit etwas Umsicht finde ich immer mindestens einen Partner. Meine Familie hilft mir sehr bei den organisatorischen Dingen rund um Training und Rennen. Nicht wegzudenken ist die Unterstützung des Verein.

Träumst du von einer Profi-Karriere ?

Ja, sicher, es ist ein Traum. Im Moment kann ich mir gut vorstellen den Beruf "Radsportler" auszuüben. Das geht aber nur mit einer Ausbildungsbasis, bei mir mindestens das Abitur am Fachgymnasium Wirtschaft.

... und arbeitest du auch auf dieses Ziel hin?

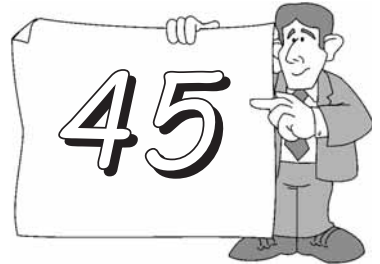
Es ist noch ein Traum und zu früh "Profi" als Ziel zu sehen. Im Moment macht mir Radsport große Freude und bestimmt einen großen Teil meines Lebens.

Freud und Leid

Herzlichen Glückwunsch an unsere Mitgliedsjubiläen

Die Gründungsmitglieder feiern ihre 45-jährige Mitgliedschaft:

Rolf Aßmann
Horst Bubbers
Dieter Haushahn
Dietmar Isberner
Broder Jansen
Rolf Loof



Weitere Jubiläen:

| | |
|------------------|----------|
| Hans-Peter Linde | 25 Jahre |
| Martin Kölling | 15 Jahre |

Geburtstage:

Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe feiern und feierten zahlreiche Mitglieder Geburtstag. Allen einen herzlichen Glückwunsch! Besondere Grüße gehen an die "runden" Geburtstagler:

Peter Brandt (70)
Rainer Seck (65)
Dirk Dieckmann (45)
Hauke Schmitt (40)
Truels Hansen (30)
Ronja Wagenknecht (15)



Impressum:

Redaktion dieser Ausgabe:
Horst Weichelt
Tel: 0431 712530

email: krv-info@Kieler-RV.de

Erscheinungsweise: 4 mal jährlich
Redaktionsschluß Nr 28: 31.5.2006

Auflage: ca. 250 Stück

krv-online
www.Kieler-RV.de